



Mergoscia, 25 Februar 2025

Liebe Patinnen und Paten – und alle, die es vielleicht bald werden!

Es gibt so viel zu erzählen! Die Tiere, die Natur und das Leben hier schenken mir täglich unzählige besondere Momente. Unsere Alpakas, Lamas und seltenen Ur-Schafe haben sich prächtig entwickelt und leisten einen wertvollen Beitrag zum Erhalt der Weiden. Ihr sanftes Weiden verhindert die Verbuschung und schafft Lebensraum für unzählige Vögel, Insekten und andere Wildtiere.

Mein Lama hat inzwischen gelernt, Lasten zu tragen, und meine Hirtenhunde passen zuverlässig auf die Herde auf – ein wichtiger Schutz in Zeiten zunehmender Wolfspräsenz. Auch arbeite ich unermüdlich daran, die Balance zwischen nachhaltiger Weidepflege, artgerechter Tierhaltung und den wachsenden Herausforderungen zu halten.

Euer wertvoller Beitrag als Patinnen und Paten

Ihr seid ein wichtiger Teil dieses Projekts! Eure Patenschaft macht es möglich, die Tiere bestmöglich zu versorgen und diesen wunderschönen Ort der Naturpflege zu erhalten.

Als Dankeschön möchte ich euch noch mehr einbinden: Es wird bald eine eigene Paten-Seite auf meiner Homepage geben, auf der ihr exklusive Einblicke in das Leben eurer Patentiere bekommt – mit Fotos, Updates und einer Agenda zur Terminvereinbarung für Besuche oder sogar Aufenthalte auf der Alp. Zudem werde ich euch statt im Gruppen-Patenchat auf WhatsApp mit persönlichen Chats über eure Schützlinge auf dem Laufenden halten.

Und ich möchte euch einladen, mich und die Tiere zu besuchen. Ein Wochenende oder sogar Ferien auf der Alp Colmina – mehr gleich noch dazu. Mit Blick auf die Berge, umgeben von Natur und meinen wunderbaren Tieren – tönt das nicht verlockend?

Die Bedeutung der Biodiversität und die Erhaltung der Weiden.

Ich bin fest davon überzeugt, dass es essenziell ist, Weideflächen in Bergregionen wie dieser (Bergzone 3) zu erhalten. In diesen Gebieten ist eine maschinelle Bewirtschaftung kaum möglich, und wenn die Flächen nicht regelmässig beweidet, gemäht oder gepflegt werden, wachsen sie schnell zu. Dadurch würde nicht nur wertvoller Lebensraum verschwinden, sondern auch die Möglichkeit für alternative, nachhaltige Bewirtschaftung.

Diese Weiden bieten nicht nur den Weidetieren eine gesunde und natürliche Nahrungsgrundlage, sondern sind auch ein unverzichtbarer Lebensraum für zahlreiche Wildtiere – von Vögeln über Insekten bis hin zu

kleinen, oft übersehenen Ökosystemen. Alles greift ineinander und trägt dazu bei, das natürliche Gleichgewicht dieser einzigartigen Landschaft zu erhalten. Mit meiner Arbeit und der Hilfe meiner Tiere schaffe ich es, diese Flächen offen zu halten und die wertvolle Biodiversität nachhaltig zu schützen.

Neue Herausforderungen – und mögliche Lösungen

Es gibt aber auch Herausforderungen. Auch wenn eine Patenschaft für das Schaf «Donatello» hinzugekommen ist, wurden einige Patenschaften nicht erneuert. Das bringt mich finanziell an meine Grenzen. Aktuell fehlen monatlich 300 Franken, was bedeutet, dass ich weiterhin auf meine Ersparnisse zurückgreifen muss. Mein Ziel ist es, bis April 2026 kostendeckend zu sein – damit das Projekt weiterleben kann und mir neben meiner Teilrente ein minimales Einkommen verschafft, damit ich nicht mein Ersparnis für Notfälle aufbrauchen muss.

Dazu kommt, dass ich Weideflächen mit Unterstand abgeben musste, weil ich den Pflegeaufwand alleine nicht mehr bewältigen konnte und die Versuche von «Mithilfe gegen Wohnen und Verpflegung» leider nicht funktioniert haben. Hinzu kommt, dass die Verpächter erwarten, dass ihre Flächen in bestem Zustand gehalten werden, doch ohne direkte Unterstützung oder finanzielle Entschädigung wurde das für mich zunehmend unmöglich. Nun wurde das Land von einem lokalen Landwirt übernommen, der dafür Direktzahlungen vom Bund erhält – eine Situation, die es mir erschwert, langfristig geeignete Weideflächen zu sichern.

Um eine nachhaltige Lösung zu finden, arbeite ich an einem wichtigen nächsten Schritt: Ich möchte ein eigenes Rustico erwerben, das nicht nur als Wohnraum dient, sondern auch als zentrale Basis für mein Projekt. Ein Zuhause in der Nähe der Weideflächen bedeutet weniger Aufwand für tägliche Wege und eine bessere Kontrolle über das Gelände und die Tiere. Mit finanzieller Unterstützung eines Freundes und meinen Ersparnissen rückt dieses Ziel in greifbare Nähe. Momentan kläre ich noch die nötigen Bewilligungen, bevor ich eine endgültige Entscheidung treffen kann.

Ein neuer Ort der Begegnungen zwischen Menschen, Tier und Natur

Das Rustico wird nicht nur ein Zuhause für mich, sondern auch ein Ort für Begegnungen: eine kleine Oase für Besucher, die das Projekt unterstützen, sich erholen oder sogar aktiv mithelfen möchten. Ich stelle mir vor, dort Übernachtungsmöglichkeiten für Gäste zu schaffen, Workshops anzubieten und die Naturverbundenheit, die mich hier täglich inspiriert, mit euch zu teilen.

Natürlich war und bin ich nicht untätig geblieben und habe bereits erste Lösungen gefunden. Um während der Sommermonate genügend Weideflächen für meine Tiere zu sichern, beweidete ich mit ihnen ein Maiensäss auf 1000 Höhenmetern oberhalb von Intragna im wunderschönen Centovalli. Dieses Gebiet gehört einem Kollektiv aus 24 Mitgliedern, das über ein Inserat nach Unterstützung suchte – eine perfekte Gelegenheit, die ich sofort ergriffen habe.

Es ist ein wunderschöner Ort, und während der Alpzeit wohne ich direkt dort oben. Dort gibt es ausgebaute Ferienrusticos, in denen auch Freunde und Besucherinnen und Besucher willkommen sind. Besonders wertvoll ist, dass ich dort auf die tatkräftige Mithilfe des Kollektivs zählen kann, sei es beim Zäunen, der

Weidepflege oder der Heuernte. Bilder folgen bald, damit ihr euch selbst ein Bild von dieser besonderen Umgebung machen könnt!

Wie ihr mich und meine Tiere unterstützen könnt

Falls ihr eure Patenschaft noch nicht erneuert habt – jetzt wäre der perfekte Moment!

Regelmässige Patenschaftsbeiträge (z.B. 50 CHF im Monat) sind wertvoll, weil sie mir Planungssicherheit geben.

Auch einmalige Spenden z.B an das Futter der Hundis Billy & Sheriff, die die Tiere auf Trekkings führen und helfen, dass sie sich beim «geniessen ihrer Freiheit» nicht verlieren (ich gehe neuerdings ohne eines der Tiere angehalftert zu haben spazieren, so haben sie grossen Freiraum) und Bambi meine Herdenschutzhündin die die Tiere in der Nacht vor den Wölfen beschützt.

Einmalige Spenden helfen auch die Transportkosten der Tiere wenn sie auf die Alp gefahren werden und zurück oder für Notfälle wie letztes Jahr wo wir wegen langem Regen sehr wenig Heu ernten konnten und zusätzliches kaufen und hochfliegen lassen mussten.



Bequem mit TWINT bezahlen

Scannen Sie den QR-Code mit Ihrer TWINT App.

Geben Sie den Totalbetrag ein und bestätigen Sie Ihre Zahlung.



Oder per Bank:

Alternative Bank Schweiz AG, 4601
Olten Verein Hüter der Erde NMT,
Via Ferrera 12 6600 Asona

CH52 9839 0034 7286 1000 7

Besucht uns! Ich habe immer ein Gästezimmer frei – für Patinnen und Paten ist die Übernachtung kostenlos. Auf der Alp Colmina gibt es günstige Schlafmöglichkeiten, die Übernachtungspreise gehen ans Kollektiv und wer mithilft, kann kostenfrei bleiben.

Schaut doch auf meiner Homepage vorbei: <https://www.hueterdererde.ch> – dort erfahrt ihr mehr über meine Vision und was wir gemeinsam bewirken können.

Ich freue mich auf euer Feedback – via E-Mail, WhatsApp oder SMS – und auf ein Wiedersehen mit euch und euren Patentieren!

Herzliche Grüsse

Marika

